
Diese Übersetzung wurde zu Informationszwecken erstellt und nur die englische Version ist rechtlich bindend.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center
Automation Suite-Softwareprodukte

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Dauerlizenz Kategorie für nicht produktive Nutzung **	Befristete Lizenz Kategorie Nicht-Produktions-Nutzung (falls verfügbar)
Data Center Automation Appliance Express Edition (zuvor HPE Data Center Automation Appliance Express Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Data Center Automation Appliance Premium Edition (zuvor HPE Data Center Automation Appliance Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Database and Middleware Automation Express Edition (zuvor HPE Database and Middleware Automation Express Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Database and Middleware Automation Premium Edition (zuvor HPE Database and Middleware Automation Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Database and Middleware Automation Ultimate Edition (zuvor HPE Database and Middleware Automation Ultimate Edition und HP Database and Middleware Automation)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
IT Operations Compliance Premium Edition (zuvor HPE IT Operations Compliance Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
IT Operations Compliance Ultimate Edition (zuvor HPE IT Operations Compliance Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Server Automation (zuvor HPE Server Automation)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Service Automation Visualizer (zuvor HPE Service Automation Visualizer)	Ja	Klasse 1	Klasse 3

Suites	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Dauerlizenz Kategorie für nicht produktive Nutzung **	Befristete Lizenz Kategorie Nicht-Produktions-Nutzung (falls verfügbar)
Data Center Automation Suite Express Edition (zuvor HPE Data Center Automation Suite Express Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Data Center Automation Suite Premium Edition (zuvor HPE Data Center Automation Suite Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Data Center Automation Suite Ultimate Edition (zuvor HPE Data Center Automation Suite Ultimate Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter software.microfocus.com/legal/software-licensing.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
Application Deployment Manager / Application Release Management	Aufgaben und Vorgänge innerhalb des Phasenablaufs einer Anwendung von der Entwicklung über Tests bis hin zur Produktion.
Anwendungsinstanz <i>oder</i> ApplInstance	<p>Bezeichnet eine überwachte Umgebung, in der eine Instanz einer Anwendung ausgeführt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Bezug auf .NET-basierte Anwendungen ist ApplInstance ein Windows-Prozess, der .NET ausführt (ein Worker-Prozess). ▪ In Bezug auf Citrix handelt es sich bei ApplInstance um eine beliebige überwachte XenApp-, XenServer-, XenDesktop-, Web Interface-, License Server-, Provisioning Services- oder Secure Gateway-Lösung, die unter einem Hostnamen gehostet wird. ▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine DB2-Datenbankinstanz, ausgewiesen durch einen Benutzer der DB2-Instanz auf einem bestimmten System. In Bezug auf EMC Documentum handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Inhaltserver, Indexserver, xPlore-Indizierungsserver, um webbasierte Anwendungen (WebTop, DA, DAM), Dienste zur Veröffentlichung von Webinhalten (SCS, IDS), Verteilerdienste (BOCS, DMS) oder Inhaltstransformationsdienste (DTS, ADTS), die unter einem Hostnamen gehostet werden. ▪ In Bezug auf Java-basierte Anwendungen ist ApplInstance eine JVM. ▪ In Bezug auf Microsoft® Enterprise-Server (z. B. Exchange, Active Directory, Office Communications Server, SharePoint, Biztalk, ISA etc.) handelt es sich bei ApplInstance um eine überwachte Installation eines dieser Server. ▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei ApplInstance um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken. ▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen. ▪ In Bezug auf PeopleTools-Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Anwendungsserver, Stapelverarbeitungsserver (Prozess-Scheduler), Datenbankserver oder Webserver. ▪ In Bezug auf den SAP NetWeaver-ABAP-Stack ist ApplInstance eine Dialog- oder Zentralinstanz. In Bezug auf einen NetWeaver-Java-Stack ist ApplInstance eine JVM. Technisch betrachtet ist ApplInstance in Bezug auf SAP NetWeaver die eindeutige Kombination aus Hostname, System-ID des SAP-Systems und Systemnummer des SAP-Systems (zweistelliger numerischer Wert) zur Identifizierung einer Instanz. ▪ In Bezug auf Siebel ist ApplInstance eine Datenbankinstanz, ein Anwendungsserver oder ein Webserver. In Bezug auf Siebel CRM handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Siebel-Anwendungsserver, einen Gateway-Name-Server, einen Webserver mit Webservererweiterung, Siebel Analytics- oder Oracle Business Intelligence-Dienste, die unter einem Hostnamen gehostet werden. ▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Server mit eigenen Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken. ▪ In Bezug auf Tuxedo-Server ist ApplInstance eine Tuxedo-Instanz. ▪ In Bezug auf Webanwendungsserver ist ApplInstance ein Server, der auf einer Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wird und eine eigene Konfiguration aufweist. ▪ Bei WebSphere-, WebLogic- und JBoss Application-Servern ist eine ApplInstance eine JVM, die standalone oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Host für Java EE-Anwendungen dient. In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. ▪ In Bezug auf CICS- und IMS-Anwendungen handelt es sich bei ApplInstance um eine CICS-/IMS-Region, in der die überwachte Anwendung (bzw. ein Teil davon) gehostet wird.
Anwendungsserver	Bezeichnet Software, die eigenständig oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Container für die Bereitstellung und Ausführung einer oder mehrerer Anwendungen dient. Anwendungsserver sind in der Regel J2EE- oder .NET-Anwendungsserver.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Compliance-Management	Bezeichnet die Festlegung und Umsetzung von Richtlinien zur Einhaltung der Compliance, einschließlich Patchlevels und Konfigurationsstandards.
Konnektor, Connector oder Conn	Bezeichnet ein Integrationselement für eine bestimmte Software, eine Ausführung oder eine Funktion durch die Verwendung des Micro Focus-Softwareprodukts.
Core	Ist die serverseitige Komponente der Software. Sie wird normalerweise durch eine Agent-Komponente ergänzt.
Datenbank	Bezeichnet Anwendungsdaten inklusive einer Tabellenstruktur, gespeicherter Prozeduren sowie anderer Funktionen, die in einer Datenbankinstanz ausgeführt werden.
Datenbankinstanz	Eine Softwareanwendung, die als Container für die Bereitstellung und Ausführung einer Datenbank dient <ul style="list-style-type: none">▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei einer Datenbankinstanz um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei einer Datenbankinstanz um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen. In Bezug auf Oracle RAC ist jede Instanz, die auf eine Datenbankumgebung verweist, eine Datenbankinstanz.▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei einer Datenbankinstanz um eine DB2-Datenbankinstanz, die jeweils aus einem Benutzer und einem TCP/IP-Dienstport auf einem bestimmten System besteht.▪ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei Datenbankinstanz um einen Server (SAP Sybase Adaptive Server) mit eigenen Anmeldungen, Datenserver-Port und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.
Gerät oder Dev	Bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptop, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
E-LTU und E-Media	Bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsarten, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Implementierung	Ist eine Installation der Software auf einem einzelnen Server oder in einem Cluster von Servern, die so zusammenarbeiten, dass die Software als Einzelinstallation ausgeführt wird.
Instanz	Ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
Interne Verwendung	Ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
LTU	Steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz).
Verwaltete Entität oder Mgd Enti	Eine adressierbare Entität, z. B. ein Betriebssystem, eine Middleware-Instanz, Datenbank oder Anwendung, so wie diese in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten definiert werden.
Netzwerkknoten	Ist ein verwaltetes Gerät (Modul) mit eigener Konfiguration. Netzwerkgeräte und -knoten sind nicht immer gleichbedeutend. Ein Switch (ein Netzwerkgerät) kann beispielsweise über drei Knoten verfügen: eine Switchingkarte, eine Routingkarte und eine Sicherungsroutingkarte.
Betriebssysteminstanz oder BS-Instanz oder OSI	Ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Patching und Bereitstellung	Das Anwenden von Patches auf Server und das Bereitstellen von Software, z. B. Betriebssysteme, Middleware usw. auf physischen oder virtuellen Systemen.
Punkte	Ist das numerische Tracking-System, das die Gesamtzahl der Messungen darstellt, zu deren Ausführung Sie berechtigt sind.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Reported Server Element	Ein durch Service Automation verwaltetes Element, das nach BSA Essentials importiert wird.
Reported Non-Server Element	Ein Element, das Teil eines Network Automation-Knotens ist, oder ein Application Storage Automation Managed Storage-Element, das nach BSA Essentials importiert wird.
SA-Agent	Ein Agent, der mit Server Automation Core interagiert.
Satellite	Bezeichnet Gateway-Software, die mit einem Standard-Core oder einem nicht produktiven Core zusammenarbeitet.
Server	Bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
Lösungspaket <i>oder</i> SolPk	Software, die nach Database und Middleware Automation importiert wird und bestimmte, vorgefertigte Automatisierungsfunktionen bereitstellt.
Suite	Bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einem Lizenzangebot kombiniert sind, oder ein einzelnes Softwareprodukt, das zwei oder mehr Lizenzen aufweist. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte unterliegen den einzelnen Berechtigungen und verwenden Einschränkungen, die mit dem jeweiligen Softwareprodukt verknüpft sind, es sei denn, dies ist den speziellen Lizenzbedingungen für die Suite weiter unten anders angegeben.
Befristete Lizenz <i>oder</i> Befristete LTU	Ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	Ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Einheit	Bezeichnet eine rationalisierte Lizenzierungseinheit, die die Berechtigung für mehrere Metriken in einem vordefinierten Verhältnis liefert. Diese Lizenzierungseinheit berechtigt einen Kunden, Berechtigungen als Einheiten zu erwerben und auf eine der zugrunde liegenden Metriken anzuwenden, die von der Einheit definiert werden. Informationen über die Definition der Einheit für Produkte und Suites, die pro Einheit lizenziert werden, finden Sie in den softwarespezifischen Lizenzbestimmungen.
Universeller Agent	Ein Agent, der auf einer einzelnen Betriebssysteminstanz ausgeführt wird.
Uneingeschränkt	Bedeutet je nach Kontext ohne Einschränkungen in Bezug auf die Anzahl von Systemen, Geräten oder Medien.
Verwendung (Nutzung)	Bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
Benutzer	Bezeichnet einen Benutzer, dessen Nutzung auf den Softwaretyp beschränkt sind, der lizenziert ist.
Virtuelle Appliance	Bezeichnet ein Image einer virtuellen Maschine, das für die Ausführung auf einer Virtualisierungsplattform entwickelt wurde (z. B. VirtualBox, Xen, VMware vCenter, Workstation, Parallels Workstation).
Virtual Machine <i>oder</i> VM	Ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Softwareprodukte mit softwarespezifischen Lizenzbedingungen werden weiter unten beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

Data Center Automation Appliance Express Edition (zuvor HPE Data Center Automation Appliance Express Edition)

Bei Data Center Automation Appliance (DCAA) Express Edition handelt es sich um eine virtuelle Appliance mit Lizenzen für bis zu 750 Betriebssysteminstanzen. Jede Betriebssysteminstanz berechtigt Sie zu einer Server Automation OS Instance und einem Operations Orchestration Server and Storage Node. Für HPE Operations Orchestration Server and Storage Node kann der Knoten BS-Instanzen auf einem physischen Gerät, einer Virtual Machine und Speicher-Arrays darstellen.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Die DCAA Express Edition-Lizenz umfasst nicht die folgenden Funktionen: Audit und Compliance, Verwaltung von Solaris-Servern, Multi-Master, Service Automation Visualizer (SAV) Server Automation oder Hochverfügbarkeit und Operations Orchestration-Cluster. Eine DCAA Express Edition-Lizenz schließt nur die Berechtigung für die nachstehenden Content Packs von Operations Orchestration ein: OO Community, Base, Server Automation, Betriebssystem- und Solutions-Inhaltspakete. Eine DCAA Express Edition-Lizenz umfasst nicht die Nutzung der Hybrid-Cloud-Verwaltung, Cloud-Broker-Funktionen, Cloud-Analysen oder die Integration mit Codar. Der Support für Ressourcenanbieter ist in DCAA 1.0 beschränkt auf das Server Automation-Modul, das als Teil der DCAA Express Edition zur Verfügung steht.

Data Center Automation Appliance Premium Edition (zuvor HPE Data Center Automation Appliance Premium Edition)

Bei Data Center Automation Appliance (DCAA) Premium Edition handelt es sich um eine virtuelle Appliance mit Lizenzen für bis zu 3.000 Betriebssysteminstanzen. Jede Betriebssysteminstanz berechtigt Sie zu einer Server Automation OS Instance und einem Operations Orchestration Server and Storage Node. Für HPE Operations Orchestration Server and Storage Node (zuvor HPE Operations Orchestration Server and Storage Node und HPE Operations Orchestration Enterprise Orchestrated Node) kann der Knoten BS-Instanzen auf einem physischen Gerät, einer Virtual Machine und Speicher-Arrays darstellen.

Die DCAA Premium Edition-Lizenz umfasst nicht die Nutzung der folgenden Funktionen: Multi-Master, Service Automation Visualizer (SAV) Server Automation oder Hochverfügbarkeit und Operations Orchestration-Cluster. Eine DCAA Premium Edition-Lizenz schließt nur die Berechtigung für die nachstehenden Content Packs von Operations Orchestration ein: OO Community, Base, Server Automation, Betriebssysteme, Geschäftsanwendungen, Solutions-, IT Operations- und Virtualization-Inhaltspakete. Eine DCAA Premium Edition-Lizenz umfasst nicht die Nutzung der Hybrid-Cloud-Verwaltung, Cloud-Broker-Funktionen, Cloud-Analysen oder die Integration mit Codar. Der Support für Ressourcenanbieter ist in DCAA 1.0 beschränkt auf das Server Automation-Modul, das als Teil der DCAA Premium Edition zur Verfügung steht.

Database and Middleware Automation Express Edition (zuvor HPE Database and Middleware Automation Express Edition)

Database and Middleware Automation Express Edition wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert und es liegen folgende Beschränkung vor:

- Beschränkung auf 10 Datenbankinstanzen, die pro Betriebssysteminstanz zulässig sind. Dabei darf jede Datenbankinstanz eine unbegrenzte Anzahl an Datenbanken aufnehmen.
- Beschränkung auf 10 Anwendungsinstanzen, die pro Betriebssysteminstanz zulässig sind.

Für jede Zielbetriebssysteminstanz ist eine Lizenz der Database and Middleware Automation Express Edition und eine Lizenz für Operations Orchestration Enterprise O-Node oder für Operations Orchestration CloudFlex O-Node erforderlich, unabhängig davon, ob Micro Focus- oder Nicht-Micro Focus-Workflowinhalt ausgeführt wird.

Database and Middleware Automation Premium Edition (zuvor HPE Database and Middleware Automation Premium Edition)

Database and Middleware Automation Premium Edition wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert und es liegen folgende Beschränkung vor:

- Beschränkung auf 10 Datenbankinstanzen, die pro Betriebssysteminstanz zulässig sind. Dabei darf jede Datenbankinstanz eine unbegrenzte Anzahl an Datenbanken aufnehmen.
- Beschränkung auf 10 Anwendungsinstanzen, die pro Betriebssysteminstanz zulässig sind.

Für jede Zielbetriebssysteminstanz ist eine Lizenz der Database and Middleware Automation Premium Edition und eine Lizenz für Operations Orchestration Enterprise O-Node oder für Operations Orchestration CloudFlex O-Node erforderlich, unabhängig davon, ob Micro Focus- oder Nicht-Micro Focus-Workflowinhalt ausgeführt wird.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Database and Middleware Automation Ultimate Edition (zuvor HPE Database and Middleware Automation Ultimate Edition und HP Database and Middleware Automation)

Database and Middleware Automation Ultimate Edition wird wie folgt lizenziert.

- Das Database and Middleware Automation-Datenbankmodul wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert und es liegt eine Beschränkung auf 10 Datenbankinstanzen vor, die pro Betriebssysteminstanz zulässig sind. Dabei darf jede Datenbankinstanz eine unbegrenzte Anzahl an Datenbanken aufnehmen.
- Das Database and Middleware Automation-Anwendungsservermodul wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert und es liegt eine Beschränkung auf 10 Anwendungsinstanzen vor, die pro Betriebssysteminstanz zulässig sind.

Für jede Zielbetriebssysteminstanz ist eine Lizenz des Database and Middleware Automation-Datenbankmoduls oder des Database and Middleware Automation-Anwendungsservermoduls erforderlich, unabhängig davon, ob Micro Focus- oder Nicht-Micro Focus-Workflowinhalt ausgeführt wird.

Bei Lizenzierung von Database and Middleware Automation pro Betriebssysteminstanz erfolgt die Lizenzierung nur für Kunden, die entsprechende Lizenzen zwischen dem Montag, 1. Juni 2015 und dem Dienstag, 1. Dezember 2015 erworben haben:

- Database and Middleware Automation umfasst Database and Middleware Automation Express Edition-Funktionen und unterliegt als solches den Lizenzanforderungen für die Database and Middleware Automation Express Edition, die oben für die Zielbetriebssysteminstanzen definiert werden, unter denen Database and Middleware Automation Express Edition-Inhalt ausgeführt wird.
- Database and Middleware Automation umfasst Database and Middleware Automation Express Edition-Funktionen und unterliegt als solches den Lizenzanforderungen für die Database and Middleware Automation Express Edition, die oben für die Zielbetriebssysteminstanzen definiert werden, unter denen Database and Middleware Automation Express Edition-Inhalt ausgeführt wird.

Bei Lizenzierung von Database and Middleware Automation pro Datenbankinstanz und Anwendungsinstanz erfolgt die Lizenzierung nur für Kunden, die entsprechende Lizenzen zwischen dem 1. Dezember 2013 und dem 1. Mai 2014 erworben haben:

- Das Datenbankmodul wird pro Datenbankinstanz lizenziert
- Das Anwendungsservermodul wird pro Anwendungsinstanz lizenziert.

Bei Lizenzierung von Database and Middleware Automation pro Betriebssysteminstanz erfolgt die Lizenzierung nur für Kunden, die entsprechende Lizenzen zwischen dem Samstag, 1. September 2012 und dem Sonntag, 1. Dezember 2013 erworben haben:

- Für das Database Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Betriebssysteminstanz definiert.
- Für das Application Server Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Betriebssysteminstanz definiert.

Bei Lizenzierung von Database and Middleware Automation pro Lösungspaket und verwalteter Einheit erfolgt die Lizenzierung nur für Kunden, die entsprechende Lizenzen vor dem 1. September 2012 erworben haben:

- Für das Database Provisioning Solution Pack und das Application Server Provisioning Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Betriebssysteminstanz definiert.
- Für das Advanced Database Provisioning Solution Pack und das Advanced Database Patching Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Datenbankinstanz definiert.
- Für das Database Compliance Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Datenbankinstanz definiert.
- Für das Database Release Management Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Datenbankinstanz definiert.
- Für das Application Server Management Solution Pack wird eine verwaltete Entität als Anwendungsserver definiert.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

IT Operations Compliance Premium Edition, IT Operations Compliance Ultimate Edition (zuvor HPE IT Operations Compliance Premium Edition, HPE IT Operations Compliance Ultimate Edition)

IT Operations Compliance Premium Edition und IT Operations Compliance Ultimate Edition werden pro Betriebssysteminstanz lizenziert.

Server Automation (zuvor HPE Server Automation)

Server Automation umfasst eine Lizenz für Operations Bridge Reporter. Bis 20. Dezember 2015 beinhalteten Server Automation 10.10 und höher eine Lizenz von Automation Insight; ältere Versionen von Server Automation schließen eine Lizenz von BSA Essentials ein. Kunden, die bereits Automation Insight oder BSA Essentials installiert haben, können diese Produkte weiter verwenden. Diese Operations Bridge Reporter-, Automation Insight- und BSA Essentials-Lizenzen können nur zusammen mit Server Automation genutzt werden. Server Automation Enterprise Plus, Enterprise Edition und Starter Edition erfordern eine Oracle-Datenbank. Die hierfür erforderliche Lizenz ist nicht in Server Automation enthalten. Kunden müssen die entsprechende Lizenz entweder direkt bei Oracle erwerben oder eine vorhandene Lizenz nutzen.

HPE Server Automation Premium Edition (zuvor HPE Server Automation Premium Edition und HP Server Automation Standard) wird nach Betriebssysteminstanz lizenziert und kann in Umgebungen mit bis zu 3.000 Betriebssysteminstanzen für Bereitstellung, Patching, Software- und Compliance-Management eingesetzt werden. Server Automation Premium Edition enthält nicht die Multi-Master-, Satellite- und Service Automation Visualizer (SAV)-Funktionalität.

HPE Server Automation Ultimate Edition (zuvor HPE Server Automation Ultimate Edition und HP Server Automation Enterprise Plus) wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Die Multi-Master-, Satellite- und Service Automation Visualizer (SAV)-Funktionalität ist in Server Automation Ultimate Edition enthalten und wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert. Ihre Nutzung ist auf die Server Automation Ultimate Edition-Betriebssysteminstanz beschränkt, für die sie ursprünglich lizenziert wurde. Die in Server Automation Ultimate Edition enthaltene Multi-Master-, Satellite- und Service Automation Visualizer-Funktionalität ist ebenfalls für die Nutzung mit zuvor erworbenen Lizenzen der eigenständigen Versionen von Server Automation Multi-Master, Server Automation Satellite oder Server Automation Visualizer lizenziert. Als Teil der Server Automation Ultimate Edition-Version (siehe Beschreibung unten) enthält Server Automation Ultimate Edition nicht die Multi-Master- und Service Automation Visualizer-Funktionalität, so wie in diesem Absatz beschrieben.

Server Automation Enterprise Edition wird pro Betriebssysteminstanz für Kunden lizenziert, die Server Automation Enterprise Edition vor dem 1. September 2011 erworben haben.

Server Automation Starter Edition for Compliance Management wird nur für Kunden lizenziert, die Server Automation Starter Edition for Compliance Management vor dem 1. September 2011 erworben haben. Server Automation Starter Edition for Compliance Management ist ein Server Automation-Einsteigerpaket, das in Umgebungen mit bis zu 1000 Betriebssysteminstanzen für Compliance Management eingesetzt werden kann. Benutzer sind nicht berechtigt, Bereitstellungsfunktionen zu nutzen. Die grundlegende Funktionalität, z. B. globale Shell, Baseline und Sicherheitsfunktionen, stehen zur Verfügung.

Server Automation Starter Edition for Patching and Provisioning wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert und ist ein Server Automation-Einsteigerpaket, das in Umgebungen mit bis zu 1000 Betriebssysteminstanzen für Patching und Bereitstellung, inklusive Betriebssysteme und Anwendungen, eingesetzt werden kann. Die grundlegende Funktionalität, z. B. globale Shell, Baseline und Sicherheitsfunktionen, stehen zur Verfügung. Server Automation Starter Edition for Patching and Provisioning wird nur für Kunden lizenziert, die Server Automation Starter Edition for Patching and Provisioning vor dem 1. Juni 2013 erworben haben.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

HPE Application Deployment Manager (zuvor HPE Application Deployment Manager und HP Server Automation Starter Edition for Application Deployment Manager und HP Server Automation Starter Edition for Application Release Manager)

Application Deployment Manager wird nur für Kunden lizenziert, die Application Deployment Manager vor dem 1. September 2011 erworben haben. Application Deployment Manager ist ein Server Automation-Edition mit beschränkter Operations Orchestration Bündelung, die für das Application Deployment Management verwendet werden kann. Benutzer mit Administratorrechten sind berechtigt, die unterste Ebene von Operations Orchestration zu verwenden. Diese ist auf Lizenzen für 150 Geräte, 1 Concurrent-Benutzer und 1 Workflow-Autor-Benutzer beschränkt.

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Angebote

Suite	Angebotsumfang	Weitere Bestimmungen (sofern vorhanden)
Data Center Automation Suite Express Edition 10 OS Instance Pack *	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Data Center Automation Virtual Appliance enthält folgende Elemente als eingebettete Komponenten der virtuellen Appliance, die Betriebssysteminstanzen auf einem physischen Gerät, einer virtuellen Maschine oder einem Speicher-Array repräsentieren können:<ul style="list-style-type: none">• 10 Server Automation OS Instance• 10 Operations Orchestration Server and Storage Node	<ul style="list-style-type: none">▪ Management von bis zu 1.000 OSIs pro virtuelle Appliance.▪ Umfasst nicht die Nutzung der Data Center Automation Virtual Appliance Operations Portal Cloud-Verwaltung, Mandantenfähigkeit, Cloud-Analysekapazitäten.▪ Ressourcenanbieter-Unterstützung im Data Center Automation Virtual Appliance Operations Portal schließt die Nutzung der Public Cloud und Helion OpenStack-Ressourcenanbieter aus.▪ Umfasst nicht die Nutzung von Audit & Compliance, Verwaltung von Solaris-Servern, Multi-Master, Service Automation Visualizer oder High Availability-Funktionen als Teil der Server Automation-Komponente.▪ Umfasst nicht die Nutzung von Operations Orchestration-Clustering-Funktionalität.
Data Center Automation Suite Premium Edition 10 OS Instance Pack *	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Data Center Automation Virtual Appliance enthält folgende Elemente als eingebettete Komponenten der virtuellen Appliance, die Betriebssysteminstanzen auf einem physischen Gerät, einer virtuellen Maschine oder einem Speicher-Array repräsentieren können:<ul style="list-style-type: none">• 10 Server Automation OS Instance• 10 Operations Orchestration Server and Storage Node <p>Sowie die folgenden Komponenten, eingebettet in die virtuelle Appliance:</p> <ul style="list-style-type: none">• 10 IT Operations Compliance Premium Edition OS Instance <ul style="list-style-type: none">▪ 1 Database and Middleware Automation Premium Edition OS Instance▪ 1 Network Automation Premium Edition Node	<ul style="list-style-type: none">▪ Verwaltung von bis zu 5.000 OSIs pro virtuelle Appliance gemeinsam mit Berechtigungen für Database and Middleware Automation Premium Edition sowie Network Automation Premium Edition.▪ Umfasst nicht die Nutzung der Data Center Automation Virtual Appliance Operations Portal Cloud-Verwaltung, Mandantenfähigkeit, Cloud-Analysekapazitäten.▪ Ressourcenanbieter-Unterstützung im Data Center Automation Virtual Appliance Operations Portal schließt die Nutzung der Public Cloud und Helion OpenStack-Ressourcenanbieter aus.▪ Umfasst nicht die Nutzung von Multi-Master, Service Automation Visualizer oder High Availability-Funktionen als Teil der Server Automation-Komponente.▪ Umfasst nicht die Nutzung von Operations Orchestration-Clustering-Funktionalität.
Data Center Automation Suite Ultimate Edition 10 OS Instance Pack *	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Data Center Automation Virtual Appliance enthält folgende Elemente als eingebettete Komponenten der virtuellen Appliance, die Betriebssysteminstanzen auf einem physischen Gerät, einer virtuellen Maschine oder einem Speicher-Array repräsentieren können:	

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Suite	Angebotsumfang	Weitere Bestimmungen (sofern vorhanden)
	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Server Automation Ultimate Edition OS Instance • 10 Operations Orchestration Server and Storage Node <p>Sowie die folgenden Komponenten, eingebettet in die virtuelle Appliance:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 IT Operations Compliance Ultimate Edition OS Instance ▪ 1 Database and Middleware Automation Ultimate Edition OS Instance ▪ 1 Network Automation Ultimate Edition Node 	
Data Center Automation Suite Express Edition 1 Unit *	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Einheit entspricht 1 Server OS Instance oder 2 Database / Middleware-Betriebssysteminstanzen: • Server-, Datenbank- und Middleware-Bereitstellungsmanagement • Betriebssystemorchestrierung auf einem physischen Gerät, einer virtuellen Maschine oder einem Speicher-Array • Infrastruktur-Berichterstellung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enthält eine Lizenz für Operations Bridge Reporter Standard. ▪ Erfordert eine Oracle-Datenbank, die Lizenz zum Ausführen von Oracle ist nicht eingeschlossen. Kunden müssen die entsprechende Lizenz entweder direkt bei Oracle erwerben oder eine vorhandene Lizenz nutzen. ▪ Umfasst nicht die Nutzung von Patching, Audit & Compliance oder erweiterten Analysefunktionen. Server-Patches können zunächst über OS Build-Pläne bereitgestellt werden. ▪ Service Automation Visualizer nicht unterstützt. ▪ Umfasst keinen Support für geclusterte Datenbanken und Middleware-Instanzen. ▪ Die gebündelte Operations Orchestration innerhalb der DCA Suite (auf Einheiten basiert) kann nur über den Aufruf aus DCA Suite-Komponenten genutzt werden. Diese Nutzung ist eingeschränkt auf Infrastruktur-Anwendungsfälle im Kontext der Anwendungsfälle für das Lebenszyklusmanagement von Server, Datenbank und Middleware-Anwendungen (in Bezug auf Bereitstellung, Patching und Compliance) und umfasst nicht Operations Orchestration Content Packs für das Lebenszyklusmanagement von Infrastruktur und Middleware.
Data Center Automation Suite Premium Edition 1 Unit *	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Einheit entspricht 1 Server OS Instance oder 2 Database / Middleware-Betriebssysteminstanzen: • Bereitstellung-, Patching-, Audit- und Compliance-Funktionen für Server, Datenbank und Middleware • Betriebssystemorchestrierung auf einem physischen Gerät, einer virtuellen Maschine oder einem Speicher-Array • Infrastruktur-Berichterstellung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enthält eine Lizenz für Operations Bridge Reporter Standard. ▪ Umfasst Sicherheits- und Compliance-Inhalte. ▪ Erfordert eine Oracle-Datenbank, die Lizenz zum Ausführen von Oracle ist nicht eingeschlossen. Kunden müssen die entsprechende Lizenz entweder direkt bei Oracle erwerben oder eine vorhandene Lizenz nutzen. ▪ Umfasst nicht die Nutzung von erweiterten Analysefunktionen. ▪ Service Automation Visualizer nicht unterstützt.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Automation Center- und Data Center Automation Suite-Softwareprodukte

Suite	Angebotsumfang	Weitere Bestimmungen (sofern vorhanden)
Data Center Automation Suite Ultimate Edition 1 Unit *	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Einheit entspricht 1 Server OS Instance oder 2 Database / Middleware-Betriebssysteminstanzen:• Bereitstellung-, Patching-, Audit- und Compliance-Funktionen für Server, Datenbank und Middleware• Betriebssystemorchestrierung auf einem physischen Gerät, einer virtuellen Maschine oder einem Speicher-Array• Infrastruktur-Berichterstellung▪ Advanced Analytics via Cloud Optimizer	<ul style="list-style-type: none">▪ Die gebündelte Operations Orchestration innerhalb der DCA Suite (auf Einheiten basiert) kann nur über den Aufruf aus DCA Suite-Komponenten genutzt werden. Diese Nutzung ist eingeschränkt auf Infrastruktur-Anwendungsfälle im Kontext der Anwendungsfälle für das Lebenszyklusmanagement von Server, Datenbank und Middleware-Anwendungen (in Bezug auf Bereitstellung, Patching und Compliance) und umfasst nicht Operations Orchestration Content Packs für das Lebenszyklusmanagement von Infrastruktur und Middleware.▪ Enthält eine Lizenz für Operations Bridge Reporter Standard.▪ Umfasst Sicherheits- und Compliance-Inhalte.▪ Erfordert eine Oracle-Datenbank, die Lizenz zum Ausführen von Oracle ist nicht eingeschlossen. Kunden müssen die entsprechende Lizenz entweder direkt bei Oracle erwerben oder eine vorhandene Lizenz nutzen.▪ Service Automation Visualizer nicht unterstützt.▪ Die gebündelte Operations Orchestration innerhalb der DCA Suite (auf Einheiten basiert) kann nur über den Aufruf aus DCA Suite-Komponenten genutzt werden. Diese Nutzung ist eingeschränkt auf Infrastruktur-Anwendungsfälle im Kontext der Anwendungsfälle für das Lebenszyklusmanagement von Server, Datenbank und Middleware-Anwendungen (in Bezug auf Bereitstellung, Patching und Compliance) und umfasst nicht Operations Orchestration Content Packs für das Lebenszyklusmanagement von Infrastruktur und Middleware.

* Die gebündelte Operations Orchestration innerhalb der DCA Suite kann nur über den Aufruf aus DCA Suite-Komponenten genutzt werden. Diese Nutzung ist eingeschränkt auf Infrastruktur-Anwendungsfälle im Kontext der Anwendungsfälle für das Lebenszyklusmanagement von Server, Datenbank und Middleware-Anwendungen (in Bezug auf Bereitstellung, Patching und Compliance) und umfasst Operations Orchestration Content Packs for Base, Geschäftsanwendung, Datenbank, Middleware, Solution, IT Operations, Betriebssystem, Server, Virtualisierung, Wiederherstellung, Anforderungsverarbeitung und Orchestrierung von Dienstprogrammen.

software.microfocus.com/legal/software-licensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2018 EntIT Software LLC, ein Micro Focus-Unternehmen. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für Produkte und -Services von Seattle SpinCo, Inc. und ihren Tochtergesellschaften („Seattle“) gelten, sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen angegeben, die Sie beim Erwerb solcher Produkte oder Services erhalten. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Seattle haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Microsoft Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften. Microsoft ist eine in den USA eingetragene Marke von Microsoft Corporation.

5200-1677, August 2018; ersetzt 5200-1632 (Februar 2018)

